

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1973)

Rubrik: Asien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, daß die IKRK-Delegierten in einigen Ländern nicht nur zu den zivilen Haftstätten, die dem Innenministerium oder dem Justizministerium unterstehen, Zutritt hatten, sondern auch zu den dem Verteidigungsministerium unterstehenden militärischen Strafanstalten, namentlich in den Ländern mit aktiver Guerilla.

Der Gesamtwert der Hilfsgüter, die das IKRK in den 72 in Lateinamerika besuchten Haftstätten verteilte, belief sich im Berichtsjahr auf nahezu 76.000 Schweizer Franken ¹.

MATERIELLE HILFE AN DIE NATIONALEN ROTKREUZGESELLSCHAFTEN

Neun nationale Gesellschaften Lateinamerikas erhielten vom IKRK materielle Hilfe im Gesamtwert von über 500.000 Schweizer Franken ¹ (ausschließlich der Sonderaktion in Chile).

Asien

Die IKRK-Regionaldelegierten für Südostasien begaben sich im Berichtsjahr in folgende acht Länder: Birma, Brunei, Indonesien, Malaysia, die Philippinen, Singapur, Sri Lanka und Thailand.

HAFTSTÄTTENBESUCHE

In vier Ländern hatten die IKRK-Delegierten Zutritt zu den Haftstätten.

Malaysia: Besuch von fünf Haftstätten mit insgesamt mehr als 1300 Häftlingen.

Philippinen: Besuch von 13 Haftstätten mit insgesamt nahezu 2500 Häftlingen.

Sri Lanka: Besuch von acht Haftstätten mit insgesamt mehr als 4000 Personen, die im Anschluß an die Wirren von 1971 festgenommen worden waren.

Thailand: Besuch von acht Haftstätten mit insgesamt mehr als 5000 Häftlingen.

¹ Die Einzelheiten gehen aus der Tabelle über verteilte Hilfsgüter auf S. 63 ff. dieses Berichts hervor.

Der Gesamtwert der Hilfsgüter, die das IKRK im Berichtsjahr in den Haftstätten Südostasiens verteilte, belief sich auf 58.000 Schweizer Franken.¹ Als die Delegierten feststellten, dass einige Häftlinge nie von ihren Familienangehörigen besucht wurden, weil diese zu weit entfernt lebten und zu arm waren, um die Reisekosten aufzubringen, organisierten sie auf Kosten des IKRK ihre Reise zu den Haftstätten und zurück.

MATERIELLE HILFE AN DIE NATIONALEN ROTKREUZGESELLSCHAFTEN

Zwei nationale Rotkreuzgesellschaften Südostasiens erhielten vom IKRK materielle Hilfe im Gesamtwert von 35.500² Schweizer Franken.

FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG

Im September 1973 kamen die Vertreter der Rotkreuzgesellschaften der *Republik Korea* und der *Demokratischen Volksrepublik Korea* zum Sitz des IKRK nach Genf, um ihm vom Stand ihrer gegenseitigen Gespräche über die Ausarbeitung eines für beide Parteien annehmbaren Verfahrens zu berichten, um die Vermissten wiederzufinden und später die seit der Teilung des Landes getrennten koreanischen Familien zusammenzuführen.

Das IKRK wiederholte sein bereits früher gemachtes Angebot, wodurch es den beiden Parteien die Dienste und Erfahrungen des Zentralen Suchdienstes zur Verfügung stellte, sollten sie diese benötigen.

Naher Osten

Neben der vom IKRK in den vom Nahostkonflikt direkt betroffenen Ländern unternommenen Aktion begaben sich die Regionaldelegierten und der Generaldelegierte für den Nahen Osten im

¹ Die Einzelheiten gehen aus der Tabelle über verteilte Hilfsgüter auf S. 66-67 dieses Berichts hervor.

² Ausschließlich der IKRK-Aktionen zugunsten der nationalen Gesellschaften auf dem asiatischen Subkontinent und in Indochina.